

FAKTEN & TERMINE

Erzählkaffee: Mittwoch, 6.3. und 20.3.24 jeweils um 15:30 Uhr - Infos bei Siegm. Windgassen

Kirchenchor: Infos bei Jürgen Gottmann

Kirchenvorstand: nach Vereinbarung

Jugendkreis: Infos beim Pfarramt

Seniorenkreis: Mittwoch, 13.3.24, um 15:30 Uhr - Infos bei P. Bracht

Themenkreis: nach Vereinbarung - Infos bei Markus Schmidt, Tel. (0202) 2748641

lutherisch®
www.sanktpetri.de

Allen Gemeindegliedern, die im Monat März ihr Wiegenfest feiern, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen; namentlich (ab 70. Geburtstag):



*Mein Lebetag will ich dich
aus meinem Sinn nicht lassen,
dich will ich stets, gleich wie du mich,
mit Liebesarmen fassen;
du sollst sein meines Herzens Licht,
und wenn mein Herz in Stücke bricht,
sollst du mein Herz bleiben;
ich will mich dir, mein höchster Ruhm,
hiermit zu deinem Eigentum
beständiglich verschreiben.*

Nach der Datenschutzverordnung unserer Kirche ist es zulässig, in der Druckausgabe des Gemeindebriefes, wie bisher üblich, Amtshandlungen, Veränderungen der Gemeindezugehörigkeit, Jubiläen und Geburtstage zu veröffentlichen. Wer dieses nicht möchte, kann einer Veröffentlichung widersprechen. Wenden Sie sich bitte hierzu an das Pfarramt.

Druck: Richard Schöpp, Wuppertal

GOTTESDIENST

| | Sankt Petri Kirche und Gemeindezentrum Paradestraße 41 |
|--|---|
| Fr, 1.3.2024 (Weltgebetstag) | 17:00 Gottesdienst <i>anschl. gem. Abendessen</i> |
| 3.3.2024 (3. Stg. i. d. Fastenzeit) | 10:00 Hauptgottesdienst |
| 10.3.2024 (4. Sonntag in der Fastenzeit) | 9:30 Beichtandacht 10:00 Hauptgottesdienst |
| 17.3.2024 (5. Stg. i. d. Fastenzeit) | 10:00 Hauptgottesdienst |
| 24.3.2024 (Palmsonntag) | 10:00 Hauptgottesdienst <i>anschl. Kirchenkaffee</i> |
| 28.3.2024 (Gründonnerstag) | 17:00 Hauptgottesdienst |
| 29.3.2024 (Karfreitag) | 15:00 Andacht zur Todesstunde Jesu |
| 30.3.2024 (Karsamstag) | 21:00 Feier der Osternacht |

Unverbindliche Vorschau auf die weiteren Gottesdienste:

1.4. 10:00 - 7.4. 10:00 - 14.4. 10:00 - 21.4. 10:00 - 28.4. 10:00

IMPRESSUM - PFARRAMT

„Neues aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal“ erscheint monatlich in einer Auflage von 300 Exemplaren und wird herausgegeben vom Pfarramt des Lutherischen Pfarrbezirks Wuppertal.

Pastor Michael Bracht
Paradestraße 41 - 42107 Wuppertal
Telefon 02 02 / 44 68 160 - Predigt 02 02 / 44 68 162
(In Situationen persönlicher Not auch über den
PASTOR-NOTRUF: 01 7777 42107)
eMail pastor@selk-w.de
Internet www.selk-w.de



neues

aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal
Kirchengemeinde Sankt Petri Elberfeld

Gekreuzigt – für mich?!

SELK
Kirche
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische

Eine eigenartige Schar hat sich da versammelt – es ist eine Gruppe, die für den aufmerksamen Betrachter voller Irritationen steckt. So liegt die gewöhnlich als „Gottes Mutter“ bezeichnete Frau in einer Weise am Fuß des Kreuzes, wie sie nirgendwo sonst in der Kunst zu finden ist. Zudem trägt sie nicht die für sie typische Kleidung - weder Blau noch Weiß oder Rot -, sondern grobe Strümpfe und Pantoffeln, was für die Gottesmutter geradezu undenkbar erscheint.



Govaert Flinck, Kalvarienberg, 1649 (Ausschnitt)

Warum ist das so? – Weil es Flinck nicht um Nacherzählung oder Rekonstruktion der 'historischen' Ereignisse geht. Vielmehr hat Flinck hier bewusst ganz unterschiedliche Möglichkeiten der Identifizierung versammelt. Er will auf diese Weise das Sich-Hineinleben in die Situation erleichtern.

Es geht ihm in seinem Bild also um Andacht, Versenkung, gläubige Betrachtung. – Und vor allem um die Frage: Was bedeutet dieses Ereignis der Kreuzigung für mich, ganz konkret?

Eine Frage, die auch uns heute gilt: Was bedeutet der Kreuzestod Jesu für mich heute und mein Leben in dieser Zeit?

Herzlich grüßt Sie alle,
Ihr

Michael Bracht, P.

Verhüllte Kreuze

WAS DER URALTE BRAUCH BEDEUTET

Mit Beginn der Fastenzeit, meist jedoch erst am fünften Fastensonntag, geht das Kirchenjahr seinen Höhepunkten entgegen. Von Sonntag zu Sonntag sind nun die Gottesdiensten immer stärker und bewusster auf das Leiden und Sterben Jesu und damit auf seine Passion ausgerichtet.

Diese Zeit vor dem Osterfest ist die Einladung, bewusster zu beten, bewusster zu sehen und bewusster zu hören, was Leid und Kreuz bedeuten. Viele Gottesdienste in dieser Zeit sind nüchterner gestaltet. Blumenschmuck am Altar fehlt. Von den biblischen Abschnitten in der Liturgie geht eine eigenartige Strenge aus.

Dazu passt, dass in vielen römisch-katholischen Gotteshäusern, aber auch in lutherischen, vornehmlich in Ost- und Süddeutschland und den USA, bis zum Karfreitag die Kreuze verhüllt werden.

Dieses uralte Brauchtum gibt es seit dem zwölften Jahrhundert. Mit dem Brauch wurde daran erinnert, dass Christus in der Zeit des Leidens seine Gottheit verborgen hat. So lesen wir im Evangelium des Johannes, dass in einem Streit zwischen Jesus und Juden die jüdischen Streithähne Steine aufheben, um sie auf Jesus zu werfen. Der Evangelist schreibt: „Jesus aber verbarg sich und verließ den Tempel!“ (Johannes 8,59). Er entzog sich ihren Blicken!



Und ja: Die Verhüllung der Kreuze will uns anhalten, neu und besser sehen zu lernen und bewusster zu begreifen, was das Kreuz für uns Christen bedeutet.

Gewiss, das Kreuz ist nicht mehr wegzudenken in unserer Gesellschaft, auch wenn viele nicht wirklich mehr daran glauben: Kreuze als Schmuck an Halsketten und in der Mode, und Kreuze auf Grabsteinen erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit.

Da liegt die Frage nahe: Ist das Kreuz nicht längst auf dem Weg zu einer bürgerlichen Folklore aus „der guten alten Zeit“ ohne bestimmte Glaubensinhalte? Kann es sein, dass wir, wenn wir das Kreuz auf so viele Arten erleben, es schließlich in seiner tiefsten Bedeutung nicht mehr wahrnehmen?

Was wir Tag für Tag sehen, wird mit der Zeit alltäglich und berührt uns immer weniger. Das Kreuz ist aber nicht irgendein Gegenstand, an den wir uns gewöhnt haben, sondern Zeichen unserer Erlösung und Befreiung.

„Es ist wichtig, dass wir uns am Kreuz nicht sattsehen“, schreibt der Theologe und Autor Fabian Brand. Die uns täglich begegnenden Symbole reden nicht mehr zu uns oder nur noch ganz leise. Da kann es durchaus hilfreich sein, das Kreuz bewusst für einige Zeit zu verhüllen, denn Verhüllung betont, was wichtig ist und sich dem Blick entzogen hat.

Was immer da ist, uns stetig vor Augen steht, wird am Ende nicht mehr beachtet. Der Verhüllung geht es darum, unsere Wahrnehmung zu schärfen und ehrlicher zu beten, was ein Passionssymbol der Karwoche ausdrückt: „Kein Maß hat deine Gnad“ gekannt, / hat in Geduld mit starker Hand / durch Leid am Kreuz gelöst das Band, / das Adams Sünde um uns wand.“ – Das Kreuz offenbart die Liebe Gottes und bleibt doch auch immer „Geheimnis des Glaubens.“

Abschließen will ich diese Gedanken mit der Betrachtung eines ungewöhnlichen Passionskreuzes. Die Abbildung zeigt ein Kreuz, geschaffen in der Kunst des Ikebana (der japanischen Blumensteckkunst), um einen geistigen Inhalt durch Natur, durch Pflanzen und Blumen auszudrücken. Lassen wir uns von diesem „Kreuz“ den Weg durch die Fasten- und Passionszeit weisen.

Es ist ein faszinierender Kontrast: Ein flach am Boden liegendes Balsaholz, darüber in zuckender Gebärde messergleiche Dornen. Bleiche Hände scheinen ins Leere zu greifen, stumm und blutrot das geschundene Angesicht.

Die Ikebana-Arbeit stammt von Lore Nassenstein.



**Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.**

ADRESSEN UND BANKVERBINDUNG

**Kirchengemeinde
Sankt Petri Wuppertal
Paradestraße 41**

Volksbank im Bergischen Land eG
BIC VBRSD33XXX
IBAN DE27 34060094 0102838059

**Friedhofs-
verwaltung**

Christl. Friedhofsverband - Karoline Lüders
Heckinghauser Str. 88, 42289 Wuppertal,
Tel (0202) 25 55 211, Fax 25 55 229
eMail karoline.lueders@fvwuppertal.de

**Rendantur und
Hausverwaltung**

Siegmar Windgassen, Paradestraße 41
42107 Wuppertal, Tel (0202) 44 68 161
eMail rendant@sanktpetri.de

**Kantor und
Chorleiter**

Jürgen Gottmann, Ravensberger Straße. 40
42117 Wuppertal, Tel (0202) 42 29 06
eMail kantor@sanktpetri.de

Senioren-Fahrdienst

Petra Krähwinkel, Kirchofstraße 91a
42327 Wuppertal, Tel (0202) 26 73 813 oder
mobil 01 77 - 73 83 685